

Aus der Entwicklungskooperation zwischen Schmedt und Ribler entstanden

## Das Lay-Flat-Bindesystem PräziBind

»Gut Ding will Weile haben«, heißt es immer. So ist es auch bei dem neuen Lay-Flat-Bindesystem PräziBind, das Schmedt in Kooperation mit der Stuttgarter Firma Ribler entwickelt hat. Erstmals vorgestellt wurde es als Prototyp während der Hardcover Days im letzten Jahr.

Die Umsetzung der Ribler-Technologie (spezielle Vorbereitung des Buchrückens und Benetzung mit Aktivator und Spezialklebstoff) forderte die Entwickler bei Schmedt. Nach diversen Praxistests erfolgte eine Überarbeitung mit technischen Verbesserungen. Diese Änderungen sind nach einem weiteren Testbetrieb nunmehr in die Serienfertigung eingeflossen. Mittlerweile befinden sich die ersten Maschinen in der Produktion.

Das PräziBind-Bindesystem ist damit das erste praxistaugliche System auf Basis des von Ribler entwickelten Verfahrens. Einzigartig bei diesem Binder sind dabei die Art und Weise der Faserfreilegung und die Verbindung der Fasern durch Aktivator und Spezialklebstoff. Das Ergebnis ist ein überaus halt- und belastbarer Buchblock mit Lay-Flat-Eigenschaften.

Das System besteht aus zwei Modulen: der PräziBind-F zur Freilegung der Papierfasern im Rücken und der PräziBind-B für den Auftrag von Aktivator und Klebstoff.

### Beschreibung der Arbeitsweise

Im Modul PräziBind-F wird der Buchblock mit Hilfe einer

Schnellklammer eingesetzt und ausgerichtet. Danach erfolgt die Rückenbearbeitung und die Freilegung der Papierfasern. Damit wird die Grundlage für das optimale Benetzen der Fasern mit Klebstoff geschaffen. Die Intensität der Rückenbearbeitung kann, wenn notwendig, auf die Art und Stärke des Papiers angepasst werden.

Die Schnellklammer mit dem vorbereiteten Buchblock wird im zweiten Schritt in das Modul PräziBind-B eingehängt. Hier erfolgt durch Verschieben und Absenken des Blocks der definierte Auftrag des Klebstoffs in zwei Schritten: Mit dem Aktivator wird eine perfekte Einbettung der Papierfasern im Spezialklebstoff erreicht. Dadurch entsteht eine hochfeste Verbindung zwischen



*Das neue Lay-Flat-Bindesystem PräziBind ist in enger Zusammenarbeit der Firmen Schmedt und Ribler entstanden. Im Modul PräziBind-F (links) wird der Buchblock eingesetzt und ausgerichtet (Freilegung der Papierfasern im Rücken). Das Modul PräziBind-B sorgt in zwei Schritten für den Auftrag von Aktivator und Klebstoff.*

den Fasern, die eine vollständige Öffnung des Blocks und somit das Lay-Flat-Aufschlagverhalten ermöglichen. Die aufzutragende Menge Klebstoff kann je nach Bedarf eingestellt werden.

Zum Abschluss wird in der integrierten Anpressstation ein Softcover-Umschlag oder PräziCover-Vorsatzpapier eingelegt, um es mit dem Buchblock zu verpressen.

Der Buchblock kann nach kurzer Wartezeit entnommen werden, braucht dann aber noch ca. zwei Stunden zum Abbinden, bevor er zum Beispiel beschnitten werden kann.

Eine Broschur wäre jetzt schon fertig gebunden. Wenn der Buchblock mit einem PräziCover-Vorsatzpapier versehen wurde, kann der Block jetzt in eine Buch-

Technische Daten des Bindsystems PräziBind	
<b>Block-Formate:</b>	Breite: 120 – 310 mm
	Höhe: 120 – 310 mm
	Stärke: 3 – 30 mm
<b>Leistung:</b>	ca. 50 Blocks/Stunde

decke eingehängt werden. Das PräziCover bildet dabei die Verbindung von Block und Decke.

#### Die Vorteile des Lay-Flat-Bindsystems PräziBind

- ▶ Kostengünstige Lösung mit zwei Modulen.
- ▶ Lay-Flat auch für Einzelbücher, Books-on-Demand oder Kleinauflagen.
- ▶ Keine Emissionen oder Sondermüll durch Verwendung des speziellen Klebstoffs.

- ▶ Minimaler Stromverbrauch im Vergleich zu anderen Bindsystemen.
- ▶ Auch schwierige Digitaldruck-Papiere werden zuverlässig gebunden.
- ▶ Sehr haltbare und belastbare Bindung bei sehr gutem Aufschlagverhalten.
- ▶ Mehrfach mit Umweltpreisen ausgezeichnete Technologie.
- ▶ Für Broschüren und Hardcover geeignet.

**Schmedt**  
[www.schmedt.com](http://www.schmedt.com)